

Landesregierung verantwortlich für Bierstindl-Aus

Dienstag, 08. Dezember 2009, 19:08 Uhr

Beitrag von: Redaktion

GRÜNE wollen Ende für „unverzichtbare Kulturinstitution“ noch nicht akzeptieren

Das Bierstindl sei eine „unverzichtbare Kulturinstitution“ und „ich gebe die Garantie ab, dass das Bierstindl bestehen bleibt“ hatte Kulturlandesrätin Palfrader (ÖVP) noch am 4.8.2009 wörtlich verkündet.

„Das Wort der Kulturlandesrätin ist nichts wert. Die Landesregierung ist verantwortlich für das Bierstindl-Aus“ macht der GRÜNE Landtagsabgeordnete Gebi Mair seinem Ärger mit deutlichen Worten Luft. Entgegen den großspurigen Worten will Palfrader nun von einer Umschuldung zur Hypo Landesbank nichts mehr wissen, ebenso wenig von den im August zugesagten Geldern für eine Sanierung des Gebäudes. Das sei ein Schlag ins Gesicht der Tiroler Kulturszene. „Am Bergisel oben wird verschwendet was das Zeug hält, und am Fuße des Bergisels lässt man Kulturinitiativen verhungern. Welch Sinnbild für die Kulturpolitik dieser Landesregierung!“ verweist Gebi Mair auf weitere geplante Kürzungen im Kulturbudget des Landes.

Die GRÜNEN wollen das Aus für die „unverzichtbare Kulturinstitution“ (Palfrader) jedoch noch nicht akzeptieren: „In einem Dringlichkeitsantrag an den Landtag werde ich versuchen, die notwendigen Gelder für das Bierstindl aufzutreiben. Ich hoffe, dass das ursprüngliche Wort der Landesrätin mehr wert ist als nur das Papier, auf dem es geschrieben ist“, so Gebi Mair abschließend.

Kommentare (0)

imZoom.info

<http://imzoom.info/article.php/20091208190813152>